

Klasse_Muskel - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ BTH-BTH-L-636.19H.009 / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage TRAINING

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Ursula Jenni (UJ)

Anzahl Teilnehmende 4 - 12

ECTS 1 Credit

Lehrform Training

Zielgruppen L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR
 L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

Wahlmöglichkeit:

L2 VBN

L3 VSZ

Lernziele /
 Kompetenzen Die Studierenden
 - kennen die historische Entwicklung und aktuelle Positionen von Klassismus
 - erkunden über das Format des Social-Justice-Trainings Erfahrungen mit- sowie
 Fragen und Haltungen zu Klassismus
 - verfolgen Projekte und Strategien, die klassistische Diskriminierung künstlerisch
 zu unterlaufen suchen
 - entwickeln im experimentellen Setting eigene Perspektiven und reflektieren diese
 im repräsentationskritischen Verständnis

Inhalte Klassismus beschreibt die Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen auf
 Grund von ökonomischer Armut und einem sogenannt niedrigen Bildungsstatus.
 Im Rahmen des Trainings unternehmen wir den Versuch, durch die Diskussion
 von Theorietexten; über die Reflexion von Beispielen aus der darstellenden Kunst
 sowie über eine Reihe von Selbstversuchen unsere Sinne für die Wahrnehmung
 klassistischer Diskriminierung zu öffnen.
 Was können wir tun und was sollten wir lassen, um Selbstrepräsentation und
 Empowerment von diskriminierten Personen zu ermöglichen? Welche Barrieren und
 Ausschlüsse sind aus einer kritischen Reflexion von Klassismus heraus
 abzubauen? Gibt es Möglichkeiten eines ästhetischen Transitraums für Menschen aus
 unterschiedlichen ökonomischen Kontexten und mit unterschiedlicher
 Bildungssozialisation? Wer kann diesen einrichten, gestalten und verantworten?
 Wer spricht über Klassismus? Wem wird zugehört und was wird ignoriert?
 Diese und weitere Fragen begleiten das Training.

Bibliographie /
 Literatur Sternfeld, Nora (2014): Verlernen vermitteln. Kunstpädagogische Positionen Band
 30

Kemper, Andreas/ Weinbach, Heike (2016): Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast Verlag
Czollek, Leah Carola/ Perko, Gudrun/ Weinbach, Heike (2012): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. Weinheim/ Basel: Juventa

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Mi, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden